

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 103 (2009)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Ruggli, Roger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Der März 2009 war geprägt von zwei Ereignissen: Einem hartnäckigen und nicht weichen wollenden kalten Winter und dem Umstand, dass eine heilige Kuh in der Schweiz - das Bankgeheimnis - vom Sockel gestossen worden ist.

Etwas dürfte klar sein, der Winter wird - früher oder in diesem Jahr eben wohl eher etwas später - dem Frühling Platz machen. Schon bald werden die ersten Frühlingsboten in der Gestalt von blühenden Sträuchern und Pflanzen sowie den immer grüner werdenden Wiesen sichtbar werden. Neues Leben erwacht.

Der Freitag, 13. März 2009, dürfte in den Schweizer Geschichtsbüchern wohl einen ganz speziellen Platz einnehmen. An diesem Tag informierte der Bundesrat darüber, dass das Schweizer Bankgeheimnis den OECD-Standards angepasst werden soll. Diese Ankündigung löste bei den Verfechtern des Schweizerischen Bankgeheimnisses fast schieres Entsetzen aus. Und bei denjenigen, die schon seit Jahren das Bankgeheimnis abschaffen wollen, Zufriedenheit und Anerkennung. Ob und welche Folgen, das „entzauberte“ Bankgeheimnis für die Schweiz bzw. für den Finanzplatz Schweiz haben wird, kann heute nicht beurteilt werden. Prognosen zu erstellen, grenzt wohl an reines Kaffeesatz lesen. Persönlich denke ich, wenn der Wohlstand hierzulande tatsächlich nur mit Drogen-, Mafia-, Blut- und Schwarzgeld erzielt werden konnte, dann ist es wohl richtig, dass das Bankgeheimnis aufgeweicht wird. Ich denke aber, dass der wirtschaftliche Reichtum vor allem wegen unserer traditionellen Werte wie Stabilität, Kompetenz und Zuverlässigkeit, erreicht werden konnte. Sollte also meine Annahme richtig sein, so habe ich eigentlich keine Angst vor den Folgen eines etwas gelockerten Bankgeheimnisses. Auf den 2. April ist von Gian Reto Janki ein Informations- und Diskussionsabend zum Bankgeheimnis für und mit Gehörlosen in Luzern angesetzt worden. Ich freue mich darauf.

Im März fanden zudem verschiedenste Anlässe im Hörbehindertenbereich statt. Über einige dieser Veranstaltungen wird in der aktuellen sonos-Ausgabe ausführlich informiert. Als einer der vielen positiven Eindrücke daraus bleibt für mich das Referat von Dr. Bodo Bertram zum Thema Spracherwerbstherapie bei mit CI versorgten Kindern in Erinnerung. Mittels verschiedener Video-Sequenzen zeigte Dr. Bertram am 28. Februar 2009, welche scheinbar für unmöglich gehaltenen Erfolge CI versorgte Kinder mit einer speziell auf das jeweilig betroffene Kind abgestellten und vor allem auf viel Geduld bauenden Therapie erreicht wurden. Dr. Bertram meinte diesbezüglich: „Mit dem Cochlea Implant haben wir eine Brücke zur Seele, und der Lautspracherwerb ist möglich. Aber es besteht keine Garantie dafür.“

Das sonos-Redaktions-Team wünscht Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, viel Spass beim Lesen der aktuellen Ausgabe von sonos.



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)

Redaktor

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber

sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition

Bartel Druck
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Mai 2009

**Redaktionsschluss:
15. April 2009**

Titelbild: Emanuela Wertli und Mireille Audeout bei der Präsentation ihrer Studie über hörgeschädigte Kinder in der Regelschule